

Patent-Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tausende junger Männer, die über die nötige Begabung für eine volle Berufslehre verfügten, gar nicht oder nur ungenügend beruflich geschult wurden, sodaß sie das ohnehin zu große Heer der Ungelernten gewaltig vermehrten und damit den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosenkassen in den Jahren der Wirtschaftsdepression schwer belasteten. Mit aller Kraft arbeitet der Verband der Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge mit den ihm angeschlossenen 300 Berufsberatungsstellen daran, die Berufswahl der schulfreiwerdenden Söhne und Töchter rechtzeitig abzuklären und genügend geeignete Lehrstellen in Handwerk, Handel und Industrie zu finden. Das Vertrauen und Verständnis, welches die Berufsberatung bei diesen Bemühungen in den Kreisen der Lehrerschaft, der Eltern und der Arbeitgeber findet, läßt uns hoffen, daß letzten Endes nächstes Frühjahr doch der größte Teil der schulfreiwerdenden Kinder in geeigneten Lehr- und Arbeitsstellen untergebracht werden kann. Gewiß werden viele Familien es besonders schwer haben, die für eine Berufslehre nötigen finanziellen Opfer aufzubringen. Der Schweiz. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge verhandelt deshalb mit allen Stipendienstellen über die Möglichkeit, in diesen außerordentlichen Zeiten größere Stipendienbeträge flüssig zu machen und dadurch manchem strebsamen jungen Schweizer trotz aller Schwierigkeiten die passende berufliche Ausbildung zu erleichtern.

Wandkalender. Die Erinnerung an die Schweizerische Landesausstellung von 1939 wird unter den Schweizern noch lange lebendig bleiben. Diese Erinnerung hält in gediegener Art der Wandkalender von Orell Füssli-Annöncen A.-G. für 1940 fest, indem er Bilder der eindruckvollsten Hallen der Höhenstraße, nämlich der Darstellung der Wehrbereitschaft und des Gelöbnisses wiedergibt.

Humor in ernster Zeit. Aus Deutschland sind uns vor einiger Zeit durch einen Textilfachmann nachstehende Verse übermittelt worden. Der Verfasser derselben ist uns unbe-

kannt, da er aber die neuesten Erfindungen der Chemie auf dem Faserstoffgebiet — trotz einem feinen spöttischen Unterton — mit köstlichem Humor schildert, machen wir einmal eine Ausnahme von dem sonst geltenden Grundsatz, welcher heißt: Anonymes wandert in den Papierkorb.

Der gute Anzug aus Holz!

Heut' wird wegen der Devisen, Selbstgemachtes hoch gepriesen;
Was wir selber fabrizieren, müssen wir nicht importieren.

Baumwoll' können wir entbehren, die Erfinder — wie wir
hören —
Stellen sie schon chemisch her, so wie echte... ungefähr.

Ist es nicht ein gutes Zeichen, daß man schon aus unsern
Eichen
Wolle macht, so weich und fein, daß es könnte — echte sein?

Aus den Eichen, Erlen, Kiefern, wird man künftig Kamm-
garn liefern;
Ja, man zeigt schon mit Stolz: Cheviot aus Buchenholz!

Viele jährlich Stoffe wirken aus den silberweißen Birken,
Und der Schneider, den Du hast, macht den Anzug ohne Ast.

Wer kein armer Lazaroni, nimmt zum Anzug Mahagoni.
Nicht gehört zum guten Ton, Ceder, weil vom Libanon.

Ruhest Du im Waldesmoose, suchst Du Stoff zur neuen Hose
Dir von diesem, jenem Baum, — man verübelt es Dir kaum.

Aus dem Wald kannst Du beziehen, neben schönen Poesien,
Waldeslust und Jagdhornton, nun auch schon die Konfektion.

Noch grünt das Laub an allen Aesten — morgen sind's viel-
leicht schon Westen
Oder Knickerbocker bald; „Wer hat Dich Du schöner Wald“?

LITERATUR

Erfinder-Taschenbuch. Von Rob. Kahlert. Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin. 185 Seiten oktav. Preis geb. RM. 4.20, broschiert RM. 3.50. — Der Verfasser des vorliegenden Erfinder-Taschenbuches hat sich die Aufgabe gestellt, eine übersichtliche Darstellung der gesetzlichen Bestimmungen sowie eine leicht verständliche Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz zu schildern. Als Fachgruppenwarter im Fachamt Eisen und Metall konnte er aus den langjährigen Erfahrungen seiner dienstlichen Tätigkeit schöpfen. Das Buch ist sehr übersichtlich gegliedert, erklärt einleitend zuerst den Sinn und Zweck des Deutschen Patentgesetzes, gibt sodann anhand von Beispielen eine Begriffsdefinition was eine Erfindung ist und beschreibt hierauf alle Vorschriften, Wege und Prüfungen von der Anmeldung eines Patentanspruches bis zur Erteilung des Patentbesitzes und der Dauer desselben. In einem weiteren Abschnitt bespricht er die Verwertungsmöglichkeiten und zeigt dabei manche Wege. Es folgen dann zwei Abschnitte, die über die Begriffe Gebrauchsmuster und Warenzeichen Aufklärung geben und die entsprechenden Bestimmungen, Schutzansprüche usw. erläutern. In kurzen und klaren Abschnitten beschreibt der Verfasser ferner noch die Anforderungen, die bei der Anmeldung eines Patentanspruches in den übrigen europäischen Ländern und in U. S. A. zu erfüllen sind. Das Buch wird allen denen, die sich mit Patentangelegenheiten zu befassen haben, gute Dienste leisten.

A. S. T. M. Standards on textile materials. Herausgeber American Society for testing materials, 260 S. Broad Street, Philadelphia, Pa. U. S. A. Preis, broschiert 2 Dollars. — Im Oktober 1939 ist die neue Jahresausgabe dieses bekannten Werkes, das die Vorschriften, die in den Vereinigten Staaten von Nordamerika für die Prüfung von Textilmaterialien Gültigkeit haben, enthält. Eingeleitet wird das Buch durch eine alphabetische Aufstellung, welche die Bezeichnungen der textilen Rohstoffe, der Maschinen und Methoden für deren Untersuchung und Prüfung, die Bestimmung der relativen Feuchtigkeit, die Materialbestimmung und -bezeichnung in Web- und Wirkwaren usw. erklärt. In einem kurzen Abschnitt werden die Vorschriften für die Prüfung von Asbest und Asbestzeugnissen behandelt. Sehr umfangreich sind sodann die Angaben über die Prüfung von Baumwolle und Baumwollwaren. Es folgen darauf Jute und anschließend Rayon und Rayonerzeugnisse. Der stets zunehmenden Bedeutung der künstlichen Fasern entsprechend, sind diese Prüfungsmethoden von Jahr zu Jahr erweitert worden. Dieser Abschnitt wie auch der folgende über die Wolle geben recht wertvolle Aufschlüsse. — Die neue Jahresausgabe, die insgesamt 325 Seiten umfaßt, enthält noch verschiedene Anhänge, von denen wir die vergleichenden Garntabellen, mikro-photographische Darstellungen und eine alphabetische Aufstellung von textilen Bezeichnungen und Fachausdrücken erwähnen.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19 c, No. 207 481. Textilprodukt. — Naamlooze Vennootschap Maatschappij tot Beheer en Exploitatie van Octrooien,

Zeekant 57, Haag (Niederlande). Priorität: Ver. St. v. A., 7. Februar 1936.

Cl. 22 i, n° 207 483. Outil pour la confection de tapis de Smyrne. — Madame Berthe Rossel, 6a, Rue du collège, Peseux (Neuchâtel, Suisse).

- Kl. 19 d, No. 207 482. Spulmaschine, bei welcher selbsttätig jeweils eine volle gegen eine leere Spule ausgewechselt wird. — Maschinenfabrik Schärer, Seestraße, Erlenbach (Zürich, Schweiz).
- Kl. 24 a, No. 207 484. Maschine zur Garnverarbeitung mit einer Vorrichtung zur Flüssigkeitsbehandlung des Garnes. — Universal Winding Company, South Street 95, Boston (Mass., Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 10. Dezember 1936.
- Kl. 24 a, No. 207 485. Verfahren zum Wasserdichtmachen von bereits zu Gebrauchszwecken zugeschnittenen Textilgewebestücken. — Dr. Eric Berkeley Higgins, Punchetts, Tewin Wood (Hertfordshire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 28. Mai 1937.
- Kl. 19 b, No. 207 705. Verfahren und Einrichtung zum Steuern von Maschinensätzen in der Spinnerei, insbesondere von Putzereimaschinen. — Aktiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur (Schweiz).
- Kl. 19 c, No. 207 706. Sicherungseinrichtung für in einer Ringbank angeordnete, dochtgeschmierte Ringe von Ringspinn- und Ringzwirnmachines. — Carl Hamel Spinn- & Zwirneremaschinen-Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
- Kl. 23 a, No. 207 707. Kettenwirkmaschine mit Einrichtung zum Einbinden von Schußfäden, und ferner von zusätzlichen Kettenfäden. — Kaylooms Incorporated, 556 Gregory Avenue, Weehawken (New Jersey, Ver. St. v. A.).
- Kl. 19 c, No. 207 985. Spindellagerung an Spinn- und Zwirnmachines. — Carl Hamel Spinn- & Zwirneremaschinen Aktiengesellschaft, Arbon (Schweiz).
- Kl. 19 d, No. 207 984. Vorrichtung an Spulmaschinen zum geordneten Aufnehmen der von den Spindeln abfallenden vollen Spulen. — Halstenbach & Co., Wichlinghauser Straße 85 a, Wuppertal-Wichlinghausen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 14. April 1937.
- Kl. 19 d, No. 207 985. Kötzerspulmaschine. Maschinenfabrik Schärer, Erlenbach (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, No. 207 986. Picker-Führungsvorrichtung für Webstühle. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).
- Kl. 23 a, No. 207 987. Strickmaschine. — Jacquard Knitting Machine Co. Inc., 1924 Hunting Park Avenue, Philadelphia Pennsylvanien, Ver. St. v. A.).
- Kl. 23 a, No. 207 988. Auswechselbarer Mustersteg für Jacquardkarten, insbesondere für solche von Strickmaschinen. — Edouard Dubied & Cie. Société Anonyme, Neuchâtel (Schweiz).
- Kl. 24 a, No. 207 989. Verfahren zur Herstellung einer benzinlöslichen Oel-Harz-Schlichte. — Carl Mascke, Roonstraße 4, Aachen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 27. Juli 1937.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Generalversammlung. Den verehrten Mitgliedern bringen wir zur Kenntnis, daß die diesjährige Generalversammlung auf den 6. April festgesetzt wurde. Die Einladungen werden rechtzeitig im Monat März zum Versand gelangen.

Veteranen-Mitglieder. Wir bitten alle unsere treuen Freunde, die dem Verein seit 30 oder mehr Jahren als Aktivmitglieder angehören, ihre Adressen unserm Präsidenten Herrn A. Haag-Gut, Zeppelinstraße 33, Zürich 6, mitteilen zu wollen. Der Vorstand.

Mitgliederchronik. Auf dem italienischen Passagierdampfer „Orazio“, welcher auf der Fahrt nach Südamerika im Mitteländischen Meer in Brand geriet, befand sich auch unser Mitglied Konrad Zöbeli. Nachdem Herr Zöbeli während einigen Monaten dem Vaterlande im Wehrkleid gedient hatte, war er im Begriff, seine zweite Fahrt nach Amerika zu unternehmen, um in Guatemala eine Stellung als Betriebsleiter anzutreten. Wir freuen uns, unsern Mitgliedern mitteilen zu können, daß sich Herr Zöbeli unter den geretteten Passagieren befindet. Die Brandnacht auf dem „Orazio“ wird er jedenfalls nie vergessen. Wir wünschen ihm für die nächste Fahrt viel Glück.

Aus dem Auslande verdanken wir sodann noch die freundlichen Neujahrswünsche folgender „Ehemaliger“, deren wir uns gerne erinnern:

Max Eberle, Direktor, Merate (Italien); E. Kümin, Betriebsleiter, Germignaga (Italien); O. K. Baumberger und Willy Schürpf, in New-York, U. S. A.; Hans Good und Armin H. Keller in Buenos-Aires. Rob. Honold.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 12. Februar 1940, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1, statt. Alle unsere Mitglieder und Gönner sind eingeladen. Der Vorstand.

V. e. W. v. W.

† Hans Wüthrich in Oberkulm (Aargau), starb Anfang Januar 1940 im Alter von 36 Jahren. Er besuchte die Web-

schule Wattwil im Jahres-Kurs 1925/26 und war seit dieser Zeit als Webermeister bei der Firma Werner Merz in Menziken tätig. Man schätzte ihn sehr wegen seines Fleißes und seriösen Verhaltens. Mit ihm ist ein Webermeister, wie er sein soll, heimgegangen. Nicht nur sein Prinzipal, auch seine Arbeiter, sowie eine Frau und drei kleine Kinder trauern um den so früh Verstorbenen. Als Schüler und Kamerad zeichnete er sich durch Strebsamkeit und Treue aus. An Hans Wüthrich wird man sich gerne erinnern. A. Fr.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst,
Zürich 6, Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

1. Seidenweberei am Walensee sucht jungen Zettelaufleger.

Stellengesuche

9. Junger Krawatten-Disponent mit Webschulbildung und Praxis sucht sich zu verändern.
10. Junger Zettelaufleger und Hilfswebermeister sucht Stelle in Seidenweberei.
14. Jüngerer, erfahrener Blattmacher sucht Stelle.
20. Erfahrener Webermeister und Tuchschaer sucht zu möglichst baldigem Eintritt passende Stelle in Seidenweberei.
25. Jüngerer, tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis sucht Stelle in Seidenweberei.
26. Jüngerer Krawatten-Disponent mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis sucht Stelle zu baldigem Eintritt.
31. Jüngerer, tüchtiger Obermeister mit mehrjähriger Auslandspraxis wünscht sich nach der Schweiz zu verändern.